

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (TV-L E13, 80%)

Zeitraum der Anstellung: 01.01.2022 bis 30.11.2024

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Bandbreite der großen Wissenschaftsbereiche sowie der sogenannten kleinen Fächer an einem Ort und bietet Forschenden wie Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Das Projekt *„noFake: KI-unterstütztes Assistenzsystem für die Crowdsourcing-basierte Erkennung von über digitale Plattformen verbreiteter Desinformation“* plant, die Kompetenzen von Mensch und Maschine zu verzahnen, um Laien-Crowdworker*innen mit minimaler Weiterbildung in die Lage zu versetzen, die wesentlichen Arbeitsschritte des Fact-Checkings durchzuführen. Es soll ein KI-System entwickelt werden, welches große Datenmengen sichtet, verdächtiges Text- und Bildmaterial vorsortiert und annotiert, und für die menschlichen Fact-Checker*innen kontextualisiert. Das Projekt wird von einem Konsortium der Ruhr-Universität Bochum, von CORRECTIV, und der TU Dortmund durchgeführt.

Vorbehaltlich der Finanzierung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung ist im Projekt *noFake* in der Arbeitsgruppe von Jun.-Prof. Dr. Tatjana Scheffler die Stelle eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters / einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Doktorand*in) zu besetzen. Die von Prof. Scheffler geleitete Arbeitsgruppe Digitale Forensische Linguistik ist ein schnell wachsendes, hoch motiviertes Team aus der Linguistik, Computerlinguistik und Informatik, das sich hauptsächlich mit Kommunikationspraktiken in sozialen Medien beschäftigt.

Ihre Aufgaben:

- Extraktion linguistischer Merkmale zur Unterstützung von Faktenchecks
- Entwicklung computerlinguistischer Methoden zur Erkennung und Visualisierung von Behauptungen und von linguistischen Indikatoren von Desinformation
- Integration der computerlinguistischen Methoden und Analysen in das KI-basierte Gesamtsystem
- Zusammenarbeit im interdisziplinären Team
- Mitwirkung an der Projektdurchführung (z.B. Verfassen von Publikationen, Präsentationen auf Tagungen, Organisation von Veranstaltungen)

Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Master-Studium im Fach Computerlinguistik oder einem verwandten Fach (mindestens Note „gut“; Abschluss soll zum Stellenantritt vorliegen),
- Kenntnisse im Bereich der Sprachverarbeitung (NLP), inkl. maschineller Lernverfahren (statistische Methoden, Deep Learning),
- Programmierkenntnisse (z.B. Python),

- sichere Sprachkompetenz in Deutsch und Englisch,
- Interesse an (computer-)linguistischer Forschung,
- Bereitschaft zur Mitwirkung im interdisziplinären Team

Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifizierung (Promotion) wird gegeben. Erfolgt die Finanzierung bei der Einstellung ausschließlich von externen Drittmittelgebern, besteht für die Beschäftigten keine Lehrverpflichtung.

Die Stelle kann zum 01.01.2022 oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt angetreten werden, die Projektlaufzeit ist bis 30.11.2024 begrenzt.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung einschließlich folgender Unterlagen: (1) Anschreiben einschließlich Motivation für die Stelle, (2) Lebenslauf ggf. inkl. Publikationen und Vorträge, (3) Transkript der Studienleistungen, (4) Kopie der Masterarbeit, (5) Name und E-Mail-Adressen von zwei Referenzen. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte per E-Mail (als eine einzige pdf-Datei) bis zum 22.11.2021 an Jun.-Prof. Dr. Tatjana Scheffler (tatjana.scheffler@rub.de). Bei Fragen zum Projekt oder zur Stelle können Sie Tatjana Scheffler gern im Vorfeld direkt kontaktieren.

Die Vorstellungsgespräche finden vermutlich in der zweiten Novemberhälfte via Videokonferenz (Zoom) statt. Fahrtkosten, Übernachtungskosten und der Verdienstausfall für Vorstellungsgespräche werden nicht erstattet.

Wir wollen an der Ruhr-Universität Bochum besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerber und Bewerberinnen sind herzlich willkommen.